

Compleo startet planmäßig mit Vertriebserefolgen in das Geschäftsjahr 2022

Compleo berichtet über den Geschäftsverlauf des ersten Quartals 2022 | Umsatz nahezu verdreifacht gegenüber Vorjahreszeitraum | Strategische Partnerschaften für Serviceangebot geschlossen | Integration von innogy eMobility Solutions weiter vorangeschritten | Eigenständige Software-Organisation gegründet

Dortmund, 19. Mai 2022 – Compleo Charging Solutions AG („Compleo“), ein führender europäischer Komplettanbieter für Ladetechnologien, berichtet über die Geschäftsentwicklung des ersten Quartals 2022. Demnach konnte Compleo einen Gesamtumsatz auf Konzernebene von 23,5 Mio. Euro erzielen, was in etwa einer Verdreifachung gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht. Gleichzeitig wurden mit der fortgeschrittenen Integration der innogy eMobility Solutions („ieMS“) und der Gründung einer eigenen Software-Gesellschaft wesentliche strategische Meilensteine erreicht. Zudem wurden weitere strategische Partnerschaften im Bereich der Ladestationen geschlossen und der Ausbau der Vertriebsaktivitäten im europäischen Raum erfolgreich weiter vorangetrieben.

Geschäftsverlauf

Segment Charging Stations

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2022 konnte eine Reihe erfreulicher Vertriebserefolge erzielt werden – eine Entwicklung, die sich auch in den Folgewochen weiter dynamisch fortsetzte. So konnte Compleo im öffentlichen Bereich große Ausschreibungen in den Bundesländern Berlin, Nordrhein-Westfalen sowie in Hessen für sich entscheiden. Mit den Berliner Stadtwerken wurde ein weiterer Kunde für ein Großprojekt zum Ausbau urbaner Ladeinfrastruktur im Rahmen einer EU-weiten Ausschreibung gewonnen. Über einen Zeitraum von zwei Jahren wird der Berliner Energieversorger eine große Anzahl von Ladestationen des Typs DUO IMS abnehmen. Die erste Lieferung soll bereits im Juli 2022 erfolgen. Ausschlaggebend für den Zuschlag an Compleo war u.a. die innovative Bezahlösung im Bereich Kreditkartenabrechnung, die bereits heute die ab Juli 2023 geltende Ladesäulenverordnung erfüllt. Bei der Ausschreibung für das Land Hessen konnte neben der Ladesäule insbesondere auch die Anbindung an das Compleo-eigene Backend eOperate als weitere Dienstleistung überzeugen.

Auch im privatwirtschaftlichen Bereich zeigen sich die Vertriebsaktivitäten sehr erfolgreich: Zum einen hat Compleo einen Rahmenvertrag mit ChargeOne, dem E-Mobility-Lösungsanbieter der Claus Heinemann Elektroanlagen GmbH, geschlossen. Als Charge Point Operator bietet ChargeOne Gewerbekunden schlüsselfertige E-Mobility-Ladekonzepte an. Der Rahmenvertrag umfasst die Lieferung von mindestens 11.000 Wallboxen der Compleo-Produktreihe eBOX professional. Das Einkaufsvolumen bis Ende 2024 liegt im niedrigen zweistelligen Millionen Eurobetrag. Zum anderen ist Compleo seit dem ersten Quartal 2022 neuer Lieferant von Comfort Charge, einer Tochtergesellschaft der Deutschen Telekom für den technischen Betrieb von Ladestationen, welche rund 700 Geschäfte eines führenden deutschen Lebensmitteleinzelhändlers mit der CITO 500 ausstatten wird.

Segment Software

Mit Compleo Connect und der ehemaligen ieMS, die jetzt als Compleo Technologies GmbH firmiert, hat sich Compleo in den vergangenen zwölf Monaten sowohl das SaaS-basierte Software-Geschäft als auch das transaktionsbasierte Gebührenmodell erschlossen. Da Software-Plattformen in Zukunft einer der entscheidenden Faktoren für den Betrieb von Ladeinfrastruktur sind, hat Compleo als Konsequenz im Januar 2022 eine eigenständige Software-Organisation gegründet, mit der sie die Entwicklung und den Betrieb von Software im Bereich der Elektromobilität weiter intensivieren wird. Bereits die ersten Monate des Geschäftsjahres zeigten eine erfreuliche Entwicklung in diesem neugeschaffenen Segment. So stieg die Anzahl der mit dem Compleo-Backend verbundenen Ladepunkte innerhalb eines Jahres um ca. 50% auf fast 40.000. Die Anzahl der über dem eMarketplace vermittelten Ladetransaktionen konnte per Ende März 2022 gegenüber dem Vorjahr mehr als verdoppelt werden. Auch international konnten erste Erfolge in dem Bereich Software erzielt werden, indem der erste Kunde aus Frankreich von einem Mitbewerber-Backend auf die Compleo-Plattform migriert werden konnte. Darauf aufbauend liegt der zukünftige Fokus klar auf der Gewinnung neuer Kunden sowie der internationalen Expansion ins europäische Ausland.

Segment Services

Im Rahmen der Ausweitung des Serviceangebots rund um Wartung und Sicherstellung eines reibungslosen Betriebs für Ladesäulenbetreiber in Europa schloss Compleo Anfang des Jahres eine Partnerschaft mit Diebold Nixdorf. Durch die strategische Kooperation mit Diebold Nixdorf gewinnt Compleo einen im Markt führenden Servicepartner, um der steigenden Nachfrage an Serviceangeboten nachzukommen, die mit zunehmenden Ladesäulen einhergeht. Im Rahmen dieser strategischen Partnerschaft konnten im ersten Quartal 2022 erfolgreich erste Lösungs- und Servicekonzepte für Pilotkunden konzipiert und umgesetzt werden. Darüber hinaus war die Integration und Harmonisierung von Serviceprozessen und -strukturen der ehemaligen ieMS unter Berücksichtigung einer konstant hohen Servicequalität ein Hauptaugenmerk im Segment Service.

Sehr positiv entwickelten sich auch die Fortschritte bei der Integration der ieMS, welche zum 1. Januar 2022 vollkonsolidiert wurde. Durch den im ersten Quartal nun sehr erfolgreich vorangeschrittenen Integrationsprozess des europäischen E-Mobility-Geschäfts von innogy eMobility in das Portfolio und Produktangebot von Compleo, formiert sich die Gruppe zu einem führenden und unabhängigen Anbieter von Ladetechnologien und -lösungen in Europa. Da die operativen Strukturen der ieMS denen von Compleo sehr ähnlich sind, lassen sie sich hervorragend in die Geschäftsstruktur integrieren. Compleo erhöht somit seinen Zugang und Marktanteil im Bereich der Ladeinfrastruktur deutlich.

Umsatzentwicklung

Der Umsatz in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2022 verdreifachte sich nahezu gegenüber dem korrespondierenden Vorjahreswert (+197%). Dies ist insbesondere auf ein anorganisches Umsatzwachstum – ausgelöst durch die erstmalige Konsolidierung der Compleo Connect und der Compleo Charging Technologies – zurückzuführen. Beide Übernahmen steigerten nicht nur den Umsatz im Segment Charging Stations, sondern legten auch den Grundstein für das neugeschaffene Softwaregeschäft. Das starke Umsatzwachstum im ersten Quartal wurde dennoch durch Herausforderungen im Kerngeschäft mit dem Verkauf von Ladestationen beeinträchtigt. Während der Umsatzverlauf von AC- und DC-Ladesäulen planmäßig verlief, blieb der Absatz von Wallboxen hinter den Erwartungen zurück. Dies ist u.a. einem geringeren als erwarteten Abrufverhalten unserer größten Versorgungskunden im Wallbox-Geschäft geschuldet. Demgegenüber hat sich die zum 1. Januar 2022 neugegründete Softwaregesellschaft in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres besser entwickelt als ursprünglich erwartet. Dies ist primär auf ein starkes organisches Wachstum im Bestandskundenbereich als auch auf die Gewinnung von neuen Kunden

zurückzuführen. Das Segment Services ist insgesamt im Rahmen der Umsatzerwartungen geblieben. Während das klassische Servicegeschäft rund um die Wartung und den Betrieb von Ladesäulen mit einem Umsatzwachstum von mehr als 1 Mio. Euro in Q1 2022 sich gegenüber dem Vorjahr mehr als versechsfache, reduzierten sich die Umsatzerlöse aus dem margenschwachen Projects & Installation-Geschäft strategiekonform um knapp 0,6 Mio. Euro.

Bruttomarge

Die Bruttomarge liegt nach den ersten drei Monaten 2022 bei 20,9% (Q1 2021: 20,3%). Die Bruttomargenentwicklung ist vor allem auf die folgenden, wesentlichen Einflussfaktoren zurückzuführen: Der in den letzten Monaten vorgenommene erhebliche Aufbau an Personal und an Produktionskapazitäten mit dem Ziel, für das erwartete Geschäftswachstum der nächsten Jahre vorbereitet zu sein, wurde noch nicht durch ein entsprechend hohes Umsatzwachstum absorbiert. Dadurch wird die Fixkostendegression erst mit steigendem Wachstum in den nächsten Jahren sukzessive realisiert werden. Diese erwartete, positive Entwicklung wird auch durch zunehmend effizienter gestaltete Produktionsabläufe sowie die Einbindung von hochspezialisierten Drittherstellern begünstigt.

Auf Segmentebene erwirtschafteten die Segmente Charging Stations und Software erfreuliche Bruttomargen von 24,1% bzw. 24,8%. Beide Bereiche stehen für den Großteil des erwirtschafteten Bruttoergebnis von insgesamt 4,9 Mio. EUR. In dem Segment Services schlägt sich aktuell noch der Bereich Projects & Installation negativ auf die Marge nieder, welche für das erste Quartal 2022 -7,8% betrug. Dies ist im Wesentlichen auf die bereits 2021 kommunizierten Kostenüberschreitungen bei einem Projekt mit einem großen führenden Automobilhersteller sowie Gewährleistungs- und Garantiefälle zurückzuführen. Um diese negativen Effekte einzudämmen, wurden bereits frühzeitig entsprechende Gegenmaßnahmen getroffen. So tritt Compleo mittlerweile verstärkt als Berater für die Planung von Installationsprojekten auf, trägt zukünftig aber nicht mehr das Preisänderungsrisiko eines Generalunternehmers.

Mitarbeiterentwicklung

Compleo setzt die Wachstums- und Expansionsstrategie auch im Geschäftsjahr 2022 konsequent weiter fort. Dazu gehörte der weitere Aufbau von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit hochqualifizierten Fach- und Führungskräften. Die Mitarbeiterzahl konnte, primär aufgrund der von Compleo Charging Technologies übernommenen Teams von insgesamt 440 Mitarbeitern per 31. Dezember 2021 auf 584 Mitarbeiter per Ende März 2022 erhöht werden.

EBITDA-Entwicklung

Das um Einmaleffekte bereinigte Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (bereinigtes EBITDA) belief sich im ersten Quartal 2022 auf -7,3 Mio. Euro nach -2,4 Mio. Euro im Vorjahr. Die Einmaleffekte in Höhe von 2,7 Mio. Euro setzten sich im Wesentlichen aus Aufwendungen im Zusammenhang mit der Integration der akquirierten innogy eMobility Solutions GmbH sowie der Einführung eines neuen, gruppenweit einheitlichen ERP-Systems zusammen. Die bereinigte EBITDA-Marge betrug -31,0 % (Q1 2021: ebenfalls -31,0 %). Das unbereinigte EBITDA betrug -10,0 Mio. Euro nach zuvor -2,7 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Die unbereinigte EBITDA-Marge betrug -42,6% (Q1 2021: -33,8 %).

Cashflow

Der Cashflow aus der operativen Tätigkeit betrug während des ersten Quartals 2022 –2,4 Mio. Euro (Vorjahr: –6,2 Mio. Euro). Dieses Defizit erklärt sich einerseits durch den operativen Fehlbetrag getrieben durch im ersten Quartal vorgenommenen umfangreichen Investitionen und den Personalaufbau und andererseits durch den erheblichen Aufbau an Vorräten und fertigen Erzeugnissen. Letzteres dient dazu, Lieferengpässen bei Elektronikkomponenten vorzubeugen und auch bei kurzfristig vermehrter Nachfrage lieferfähig zu sein.

Nachhaltige Umsetzung der Ziele des Paris Agreement

Im Kampf gegen den Klimawandel verpflichten wir uns zu den Zielen des Paris Agreement (Übereinkommen von Paris). Im Rahmen des Klimaschutzabkommens aus dem Jahr 2015 haben inzwischen 194 Nationen der Welt sowie die gesamte Europäische Union die Dringlichkeit der Klimakrise anerkannt und sich vertraglich gebunden, die Erderwärmung auf deutlich unter 2°C im Vergleich zum vorindustriellen Zeitalter zu beschränken – möglichst sogar unter 1,5°C Erwärmung zu verbleiben. Compleo trägt mit Blick auf die eigenen Auswirkungen Sorge dafür, den eigenen Beitrag zum Klimawandel möglichst gering zu halten. Unsere Reduktionspfade entsprechen den Vorgaben des Paris Agreements.

Prognose 2022

Ungeachtet der Lieferkettenproblematiken und der andauernden Corona Pandemie geht Compleo davon aus, dass in Deutschland wie auch in Europa der Ausbau der Elektromobilität weiterhin stark gefördert wird und mit einem kontinuierlichen Anstieg zugelassener Elektroautos auf bis zu 15 Millionen Fahrzeuge in den nächsten Jahren zu rechnen ist. Damit einhergehend wird auch der Bedarf an öffentlich zugänglichen Ladepunkten auf bis zu 1,5 Million Stück ansteigen. Es ist weder derzeit zu erkennen noch in naher Zukunft damit zu rechnen, dass sich regulatorische, wettbewerbsrechtliche oder konjunkturelle Rahmenbedingungen ungünstig verändern und der Wachstumsstrategie entgegenstehen könnten. Inwieweit sich der Krieg in der Ukraine auf die gesamtwirtschaftlichen und branchenspezifischen Rahmenbedingungen im Jahr 2022 auswirkt, ist derzeit aufgrund erheblicher Unsicherheiten und der hohen Dynamik nicht abschließend abschätzbar.

Der Vorstand erwartet für das Geschäftsjahr 2022 einen Gesamtumsatz auf Gruppenebene in einem Korridor von 115 und 135 Mio. Euro. Demnach soll die Schwelle von 100-Millionen Euro Umsatz zum ersten Mal in der Unternehmensgeschichte erreicht werden. Für das neu gegründete Segment Software wird ein Umsatz zwischen 8 und 10 Mio. Euro antizipiert, während für das Segment Charging Stations ein Umsatz zwischen 100 und 115 Mio. Euro zu erwarten ist. Für das Segment Services wird ein Umsatz zwischen 7 und 10 Mio. Euro prognostiziert.

Aufgrund der Übernahme der Compleo Connect und der ieMS ist ein anorganischer Umsatzbeitrag im mittleren, zweistelligen Millionen-Euro-Bereich zu erwarten. Gleichzeitig wird ein organisches Wachstum im deutlich zweistelligen Prozentsatzbereich antizipiert.

Für die vollständig konsolidierte Compleo Gruppe wird ein adjustiertes Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (adjustiertes EBITDA) für das Geschäftsjahr 2022 zwischen –25 Mio. Euro und –30 Mio. Euro antizipiert. Ein wesentlicher Faktor ist hierbei der erwartete negative Ergebnisbeitrag aufgrund der Erstkonsolidierung der ieMS im Geschäftsjahr 2022.

Mittelfristige Prognose

Auch für die kommenden Jahre plant Compleo mit weiterhin dynamischem Umsatzwachstum bei einer deutlichen Steigerung der Profitabilität. Bis 2025 erwartet der Vorstand im Segment Charging Stations eine Umsatzsteigerung auf etwa 400 Mio. Euro. Im Segment Software wird mittelfristig ein Umsatz von rund 140 Mio. Euro antizipiert. Im Segment Services rechnet der Vorstand bis 2025 mit einer Umsatzsteigerung auf etwa 20 Mio. Euro. Gleichzeitig plant der Vorstand die Profitabilität des Konzerns auf eine adjustierte EBITDA-Marge in einem Zielkorridor von 10 bis 15% zu steigern.

Verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung zum 31. März 2022 und 31. März 2021

Gesamtergebnisrechnung zum 31.03.2022 und 31.03.2021

in T€	Q1 2022	Q1 2021
Umsatzerlöse	23.524	7.850
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistung	(18.598)	(6.255)
Bruttoergebnis vom Umsatz	4.926	1.595
Sonstige betriebliche Erträge	946	63
Vertriebskosten	(5.290)	(1.212)
Forschungs- und Entwicklungskosten	(5.617)	(1.342)
Allgemeine Verwaltungskosten	(8.779)	(2.079)
Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT)	(13.814)	(2.975)
Finanzerträge	706	2
Finanzaufwendungen	(138)	(75)
Ergebnis vor Steuern (EBT)	(13.246)	(3.048)
Ertragsteuern	179	942
Ergebnis der Periode	(13.067)	(2.106)
<i>Sonstiges Ergebnis, das in Folgeperioden in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden kann:</i>		
Ausländische Geschäftsbetriebe - Währungsumrechnungsdifferenzen	251	-
Sonstiges Ergebnis, nach Steuern	251	-
Gesamtergebnis der Periode	(12.816)	(2.106)
Zuordnung des Ergebnisses der Periode	(13.067)	(2.106)
Eigentümer des Mutterunternehmens	(13.058)	(2.106)
Nicht beherrschende Anteile	(9)	-
Zuordnung des Gesamtergebnisses der Periode	(12.816)	(2.106)
Eigentümer des Mutterunternehmens	(12.807)	(2.106)
Nicht beherrschende Anteile	(9)	-
Ergebnis je Aktie		
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	-2,58	-0,62
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	-2,58	-0,62

Verkürzte Bilanz / Aktiva

Vermögenswerte in T€	31. März 2022	31. Dezember 2021
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	36.975	16.684
Geschäfts- oder Firmenwert	26.245	26.245
Sachanlagen	6.564	3.190
Nutzungsrechte	4.639	2.863
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	24	24
Sonstige langfristige Vermögenswerte	244	238
Latente Steueransprüche	2.771	18
Summe langfristige Vermögenswerte	77.462	49.262
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	36.293	21.458
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	20.688	7.315
Vertragsvermögenswerte	2.033	2.235
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	1.612	1.075
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	56.588	60.211
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	16.088	12.434
Summe kurzfristige Vermögenswerte	133.401	104.728
Summe Vermögenswerte	210.863	153.990

Verkürzte Bilanz / Passiva

Eigenkapital und Schulden in T€	31. März 2022	31. Dezember 2021
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	5.070	5.070
Kapitalrücklage	144.675	144.675
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	246	(5)
Gewinnrücklagen und Bilanzverlust	(41.032)	(27.974)
Nicht beherrschende Anteile	(32)	(23)
Summe Eigenkapital	108.927	121.743
Langfristige Verbindlichkeiten		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	9.585	-
Sonstige Rückstellungen	3.131	1.882
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	7.278	7.743
Leasingverbindlichkeiten (langfristig)	2.969	1.684
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	2	5
Latente Steuerschulden	1.816	2.050
Summe langfristige Verbindlichkeiten	24.781	13.364
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Sonstige Rückstellungen	25.016	1.288
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1.333	1.060
Leasingverbindlichkeiten (kurzfristig)	1.794	1.325
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	26.224	12.305
Vertragsverbindlichkeiten	512	3
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	16.863	82
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	5.413	2.820
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	77.155	18.883
Summe Eigenkapital und Schulden	210.863	153.990

Verkürzte Kapitalflussrechnung zum 31. März 2022 und 31. März 2021

Kapitalflussrechnung für das Q1 2022 und Q1 2021

T€	Q1 2022	Q1 2021
Ergebnis der Periode	(13.067)	(2.106)
Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf immaterielle Vermögenswerte	3.015	26
Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Sachanlagen und Nutzungsrechte	782	293
Zunahme (+) / Abnahme (-) der sonstigen kurzfristigen Rückstellungen	(113)	132
Sonstige zahlungsunwirksame Transaktionen	(1.081)	-
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte	(11.895)	(2.655)
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(1.321)	(1.205)
Zunahme (-) / Abnahme (+) der sonstigen Vermögenswerte	4.272	(763)
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.869	(120)
Zunahme (+) / Abnahme (-) der sonstigen Verbindlichkeiten	13.480	1.058
Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten	(1)	-
Zinsaufwand (+) / -ertrag (-)	(568)	73
Zunahme / Abnahme der Steuererstattungsansprüche (-/+) und -schulden (+/-) sowie latenter Steueransprüche (-/+) und -schulden (+/-)	(740)	(944)
Ertragssteuerzahlungen (-/+)	-	-
Netto-Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	(2.368)	(6.211)
Auszahlungen (-) für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	(1.334)	(350)
Auszahlungen (-) für Investitionen in Sachanlagen	(583)	(535)
Auszahlungen (-) für Investitionen in Finanzanlagen	-	(552)
Auszahlungen (-) für den Erwerb von Tochterunternehmen, abzgl. erworbene Zahlungsmittel	8.738	-
Erhaltene Zinsen (+)	-	2
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	6.821	(1.435)
Einzahlungen (+) aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	-	156
Auszahlungen (-) aus der Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	(192)	(2)
Tilgung (-) von Leasingverbindlichkeiten	(469)	(128)
Gezahlte Zinsen (-)	(138)	(75)
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	(799)	(49)
Nettozunahme/ -abnahme der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	3.654	(7.695)
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar	12.434	35.736
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 31. März	16.088	28.041

Über Compleo

Compleo Charging Solutions AG ist einer der führenden Komplettanbieter für Ladetechnologie in Europa. Das Unternehmen unterstützt seine Geschäftskunden mit seinen Ladetechnologien sowie seinen Ladestationen, der Software der Ladeinfrastruktur und bei Bedarf auch bei der Planung, Installation, Wartung und dem Service. Das Angebot von Compleo umfasst sowohl AC- als auch DC-Ladestationen. DC-Ladesäulen von Compleo sind die ersten eichrechtskonformen DC-Ladestationen im Markt. Das Unternehmen hat seinen Hauptsitz in Dortmund, die Produktstätten befinden sich neben Dortmund auch in Paderborn. Dabei setzt der Anbieter auf Innovation, Sicherheit, Verbraucherefreundlichkeit und Wirtschaftlichkeit. Zu den Kunden zählen unter anderem Aldi, Allego, Clever, E.ON, EWE Go, Daimler, Siemens sowie mehr als 300 Stadtwerke in Deutschland. Compleo startete 2009 die Produktion der ersten Ladestationen. Das wachstumsstarke Unternehmen beschäftigt zurzeit mehr als 550 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Compleo ist im Segment Prime Standard an der Frankfurter Wertpapierbörse gelistet (ISIN: DE000A2QDNX9). Im April 2021 hat Compleo 100 Prozent der Anteile an der wallbe GmbH, der heutigen Compleo Connect GmbH, übernommen. Im Januar 2022 erwarb Compleo 100 Prozent der Anteile an der innogy eMobility Solutions GmbH. Mehr Infos unter: www.compleo-cs.com/

Pressekontakt

Compleo Charging Solutions AG
Ralf Maushake
Leiter Kommunikation & Public Affairs
E-Mail: r.maushake@compleo-cs.de
Telefon: +49 231 534 923 865

Kontakt Investor Relations:

Compleo Charging Solutions AG
Sebastian Grabert, CFA
VP Capital Markets & Corporate Finance
E-Mail: ir@compleo-cs.de
Telefon: +49 231 534 923 874

Carsten Fricke
Investor Relations Manager
E-Mail: ir@compleo-cs.de
Telefon: +49 231 534 923 354

